

SCHUTZKONZEPT

Prävention von sexualisierter Gewalt im Budo Club Karlsruhe e.V.

SCHRITT 1

Gefährdungs- und Potential-Analyse

→ Gefährdungsanalyse

= Die Identifizierung institutioneller Risikofaktoren für sexuelle Gewalt.

→ Potentialanalyse

= Die Analyse bereits bestehender Strukturen und Maßnahmen des Vereins zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.

SCHRITT 2

Minimieren von Risiken

Erkannte institutionelle Mängel beheben. z.B.

- Umkleidesituation
- Verhaltensregeln zu sensiblen Bereichen

SCHRITT 3

Sensibilisieren für die Thematik

Erstellen eines Leitbildes des Vereins incl. PsG* Informieren...

- der Mitarbeiter*innen
- der Trainer*innen
- der Trainierenden jeden Alters
- der Eltern von Kindern und Jugendlichen

SCHRITT 4: Erarbeitung und Umsetzung des Schutzkonzepts

Ansprechpersonen bestimmen

... auf Vereinsebene:

Sören Beck (Kinderschutzbeauftragter), Martina Jüttner (Kinderschutzbeauftragte), Elsa Seyoum (Bereich Jugend), Andrea Bölcskei (Bereich Wettkampf)

... auf Abteilungsebene:

Alle Trainer werden geschult!

Schulung von Trainer*innen und Mitarbeiter*innen

- Wissen und Handlungskompetenzen

Auswahl von Mitarbeiter*innen

→ Vorgaben zur Auswahl von Trainer*innen und anderen Mitarbeiter*innen, insbesondere:

- Qualifikationen, Motivation, Erfahrung sowie der Offenheit für die Problematik sexualisierter Gewalt
- Ehrenkodex (DOSB-Ehrenkodex) und Verhaltenskodex (DOSB-Verhaltenskodex)
- Erweitertes Führungszeugnis (z.B. alle 3 Jahre)



Intervention & Aufarbeitung

- Handlungsleitfaden bzw. Krisenplan
- Interne und externe Ansprechpartner*innen

Informieren und Einbinden von Eltern und Trainierenden

z.B.

- Die Rechte und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen stärken
- Transparente Elternarbeit